

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Vaterunserauslegung

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Es künigt den menschen suell
vnd gantzleich. Swie schnell es
dy sinit verücht. Das sinit
vns dy geschrist an amr an
der stat. alle suell das wasp
das feuer leschet. alle suell
leschet das allmisen. di sinit
wie gantzleich es den sinder
künigt von den sünden. Das
sinit vns das ewangely. dy
spricht. gebt enet allmisen.
spricht vnser her so wert ir
gar raim. ir schult wissen wie
ir das allmisen. da ze recht
gebt. wann alle sand augustin
spricht. Das allmisen. hilfft
nicht. zw dem himelreich an
rew vnd an peicht. dy zwen
geuertet müs das allmisen
haben. Das ist di war rew
vnd pesserung des lebens. Es
hat anders so grozze krafft
nicht. alle da vor gesproche
ist. **Das ist am glos vnd am
aus legung über den pater noster.**

Du di gottes waschut. Das
ist der war gottes sin
vnser her jesus christus
der gottes krafft ist vnd sein
weishait. So dem des armen
sinder flust so ser erparmt.
Das er vnser gestalt an sich nam.
vnd in menschlichen pild. vnd
vns her mider am ze vrechund
vnser aller hail. vnd an der lert
di er sein erwecken lert. So lert

er so ein churtz gepet. Dar an
so all di natüft begriffen. Der
so zw dem ewigen leben bedür
ffen. Ditz gepet ist geleicht
am wasser. Das vewo so seicht ist.
Das am lamp dar über gewaten
mag. vnd auch vewo so tief das
am hocher helffent dar über
swinnen müs. also ist ditz ge
pet. Das ist so slecht vnd von
so amuoligen werten. Das sich
ein igleich mensch so wol versten
mag. vnd haben doch so tiefen
sin. Das chun pchaff so wol gel
ert ist. So ers suchen wil. Er
vint an disen werten. Das sein
chunp vewo über triffet. Das ch
urtz gepet schult ir all nach
mir sprechen. Swie ir doch wol
chündet. Vater vnser der du pist
in den himeln. Mem vil lieben.
Ditz gepet hat vnser her selbst
gemacht. vnd hat vns gelet. wie
wir da mit schüllen steigen in
das himelreich. Recht alle an amr
laitern. Dese laiter hat zwen
laiter pawm. Das sind dy zway
leben. Si in der werlt sind gei
stlechts vnd werltlechts. Dy
laiter pawm habent siben spr
üffel. Das sind di siben pet di an
dem pater muster sind. Auf den
ersten sprüffel tret wirt vnd rü
ffen himel got. So wir sprechen
pater noster. Vater vnser der
du pist in den himeln. Mem lieben

Wir schullen recht merken
was wir sprechen so wir got vnser
vater haissen Got der wil
nicht gehaissen werden vnser
Sunder vnser vater darumb
wenn wir in vater haissen das
wir dann gedencken dar an das
wir all pruder sein in got vnd
an ein ander minnen schullen in
got mit rechten trewen das wir
mit diser minn erbtal werden
des himelreichs ob got vnser
vater ist alle ons der pat noster
vnd der recht glauben seit so
sey wir auch all pruder vnser
herren Jesu christi der wartet
gottes sun ist vnd ist auch das
wir dem vnserm vater gehorsam
sein vnd nach seinem willen
varen alle von recht kind nach
vns vater willen leben vnd faren
schullen als christus vnser pr
uder der der so sprach in dem
Evangelio Ich bin nicht komen
das ich meinen willen tu. Sondern
meins vater willen der mich ge
sant hat ob wir nu vnser vater
willen tun si weil wir hie leben
an zweifel so werd wir auch erben
mit vnserm herre Jesu christo. Dar
nach sprach wir der du bist in
den himeln. Wie vnser herre got
an allen steten sey so ist er doch
heimlicher vnd erichterlicher in
des gerechten hertzen dem in der
anderstwo. Vann pey den himeln

796
sind di seligen vnd di guten
bezaichent. Als dauid spricht
Du himmel erunden vns di gottes
er vnd sein tugent von dem
werd wir ermont mit den
warten so wir sprechen der
du bist in den himeln. Das
wir got schullen piten das er
vns des helff das wir selb
mit rechtem leben di himel wert
den da er im gericht zewamen
dar nach sprach wir geheiligt
werd dem nam Gottes namen
was ie geheiligt an ent vnd an
egeng vnd ist auch imm heilig
in endt was ist dann gesproche
das wir piten vnd wunschen das
sein nam geheiligt werd. Das
ist der nam das wir in vater
haissen das der nam also an
vns geheiligt werd das er vns
gericht helffen das wir das
mit guten wercken verdienn
das wir des würdig müssen wer
den das er vnser vater gehai
ssen werd vnd wir seine kind
des wunsch wir mit disen war
ten so wir sprechen geheiligt
werd dem nam. Sit ist nicht
anders wann ob wir sprechen
herre hilf vns das das wir mit
vnsern guten wercken das ver
dienn das du von recht vnser
vater gehaissen mügst vn wir
deme kind. So sitz geschicht
so ist gottes nam an vns erfolt
vnd geheiligt. Vann nach christ

sey wir gehaissen christen
von dew pit wir das wir
das verdienmussen Das
wir in der gemain christen
eichs glaubens am lieb wer
den mit unserm herre christ
das wir in seinem reich nach
dysen leben mit sambt in he
iligt werden vnd auch teilh
eftig werden der gantzen hei
lichait Von dew tret wir
an den andern sprüssel vnd
sprechen zw chom ons dem
reich Das ist unser her ger
ich in ons ze Reichsen vnd
mach ons werd seins reichs
Dar nach tret wir an den dr
itten sprüssel vnd sprechen
dem wold werd eruollt wie
in erd als daz himel Von
dem himel sind ons di engel
mit bezaichent di nie gesünthen
dy erd das sey wir Sündert
mit dysen werten pit wir got
das sem will erfollt werd an
der erd Das ist an ons sündern
alls in den himeln Das ist an
den engeln di wider semm wi
llen nie geteten Des ger wir
mit dem pet Das er ons gel
eich mach den engeln Also
das wir wie in erden seinen
willen eruollen mit guten
wercken als di engel in dem
himmel dy drew pet treffent
hantz got omb der sel haul dy
andern vier pittent omb des

leibs noturft. Zw dem andern
sprüssel freig wter nu vnd spr
achen Unser tegleich prät das
gib ons her Das tegleich prät
ist di leibnart an dew das mensch
nicht geloben mag Der ons di
tegleich bester an hauobtsuntt
des pit wir unserm herre mit
den werten so wir sprechen. Sitz
prät bezaichent auch das himl
isch prät Das ist unser herre
leibnam vnd dar omb pit wir
got auch Das er ons des würdig
mach Das wir des lebentige prates
tühleffig werden all tag vnd
ob das nicht geschick von des pr
iesters mund Wann chom priester
ist der das opher für sich selb en
phach sunder für alle christenheit
vnd für all glaubig sel Das er
den zehilff chom pände an d sel
vnd an dem laib vnd am smach
schult ir mer echen Das chom
mensch pey der mezz stut mit recht
tem glauben vnd mit gutem ged
ingen er hab als grozzen teil
an dem opher als der priester
selb di di mezz singt wann dy
wart di er spricht in der mezz
di sind sem ans nicht Sündert
sy sind aller der di mit rechten
glauben vnd mit guter andacht
hinder im stent Der aller gepet
pringt er dem allmechtigen got
vnd ophert den waren gottes sin
dem ewigen vater für sem sunnt
vnd für aller der sunnt di in der

Kirchen stent Von dem sprich
 er diese wart so er di still mezz
 an hebt Er sprichet gar gedenck
 aller dert di die umb mich stent
 der glauben und der andacht
 di dir chund sind di dir ophert
 di ophert umb sich selben und
 umb alles das das sy an wintet
 umb ir sel erlosung und umb
 di zu verfiht ir hails vn ir
 gesuntes Des wunscet der priest
 allen den di hinder im stent das
 sy teilhaft werden des heiligen
 ophers von dem schol em ygle
 ich mensch sprechen Amen *psalms*
secula seculoru Amen di wart
 das sprichet das werd wart und
 das gepet alles mit disem wart
 befreit und beslozen das dert
 priester durt umb alle di christen
 hant *pey dem tegleichen prat*
 ist vns bezaichent auch di gotte
 ich ler *der heiligen geschrist* di
 di sel tegleichen all tag wol bed
 arft *wann alle der leib an fleis*
chleich speis nicht genesen mag
also mag di sel an geistlich das
ist an das gotz wart nicht genesen
von dem prat sprichet der weissag
Jeremias di wenigen das sind
 di ungelerten di *radarm prat*
 das ist das gotes wart hieten
 so geren gehort *do was niem*
ant da in es hiet gesprochen
das ist der in das gotzwart zu
deutsch hiet erlof *Linder d*

vmt man lutzel *pey* disen war
 ten di wren vnder tanen das
 prat der heiligen geschrist
 zerlosen chund das sy es ver
 sunden *sy* legent in das prat
 das must teil vngebrochen sint
 von dem geschicht auch vnder
 weilen das etlicher sich an
 den prat erwunget und den
 ewigen tod dar an ist *wann*
es sind sunleich phaffen di so ge
tun spruch sprechent an der
predig das sich em *zimer lay*
vil leicht dar an stozt und in
aim vrrumb chumbet *oder*
in aim zweifel da er nimmer
aus chumbet *dar umb scholte*
di lerer iren vnder tanen das
gotzwart chlain proleben und
zerlosen das sy da von nicht
gergert wurden *umb di*
prat pitt wir vnsern herren
tegleichen so wir disew wart
sprechen *dar nach stug wir*
auf den sunsten spruzzel und
sprechen verlaß vns vnser schuld
also wir dem vnsern schulding
ein verlaß wir den ir schuld
nicht *di an vns sudent und*
vns land lunt *do verlet auch*
vnser herr got und vnser schuld
nicht und mit disen warten
stuch wir vns selben also wir
sprechen herr vergib vns vnser
schuld also wir dem vnsern
schuldigen *nu sag mir wie*
vergeist du demen tod veint

sein schuld In gest im all tag
auf den leib nach Und püttest
got über seinen gesint Und
püttest Dann unsern herren
das er In vergeb alle du im
vergeist. Nu was ist das an
ders gesprochen. Nu alls du
sprichst herr. Nu mir das
selb das ich meinem vrent bin
wolt. Ob ich sein gewalt hiet
was wolt du im. Tuon ich
wolt mich an im. Reche mit
seinem tod also wolt ich im
vergeben sein schuld. Her
nu vergib mir mein schuld
alls ich bin meiner schuldigen.
Swer disew wart spricht vn
todvrentschaft in seinem hertze
traut Und voller neids und
hazz ist. Wes püt der vnseelig
mensch anders unsern herren
Nu das er im alles das du
das er seinem vrent geren tüt
Da von spricht sand augustin
Dube des grozzen vnseins Da der
arm sinder mit behaft ist den
des nicht genügt Das er gotes
zorn auf sich zeucht mit sint
leichen dingen. Er püt auch all
tag vmb sein verdammung und
vmb den ewigen tod. Sitz düt
ein ygleich mensch der vrentsch
aft traut und di wart spricht
Si an dem pater noster stant
mit den warten flucht er im
selben und püt über sein seld

Nu secht ob das nicht wol ein
grozzer vnseins sey. Swer aber
den pater noster also in seinem muet
firt. Seid das also ist das er
im selben flucht. Wer disew wart
spricht und seinem ebenchristen
vrent ist. So ist mir besser das
ich disew wart über heb. Und
ich n nicht sprech wann trag
ich dem oder dem so grozzen
vrentschaft. Si ich nicht verla
ssen mag. Er ich mich an im ger
ich swer also gedenckst und
düt. Der wenet got also über
hissen und erewgt mit sich
selben. Wann all di weil er den
pater noster vollichleich und
ze recht nicht spricht. So wirt
er von got nicht erhört und
wirt im di mimmist sint nicht
vergeben. Si er wider in getun
hat. Er vergeb lautterleich
allen den di im ie chaim laid getete
mit warten oder mit werichen.
Da von spricht unser her in
dem ewangelio. Ob n andern
lewiten n schuld nicht vergebt
so vergeit auch auch der himlisch
vater ewer sint mimmer chaim.
Von disem sprüssel tret wir auf
auf den pagsten und sprechen
und verlass uns nicht in chaim
begehung. Unser her bechert
und noch wer sucht chaim mens
chen. Wann er sich durch allew

hertz **Laut** und er chent eins
 igleichen menschen gewisse wol
Salomon spricht **Herr** was in
 des menschen hertz ist das seh
 ent deine awgen **Und** das me
 nant versucht noch bechert
 wirt von got **Sunder** ein igleich
 mensch bechert von seinem pösen
 gelust **Und** von dem Teufel was
 man wirt mit disen worten **So**
 wir sprechen her verlaunt vns
 nicht in chams bechorung **Da**
 ist nicht anders **Ob** wir spreche
 her hilf vns des **Das** von von
 dem Teufel **Und** von vnser plod
Wimer so hart bechert werden
 was wir der sünden mit dem
 hertzen ver hengen **Und** ob wirt
 in die bechorung vollen so hilf
 vns sehr da von **es** das vns d
 süzen sinit gelust verlaunt **Zu**
 sinitleichen werichen **Da** von
 spricht auch der weiffag **Saint**
Her bewir mich vns ver such
 mich **Preem** mein mirren vns
 mein hertz **Ja** herr was ist das
 gesprochen bewir mich **und** ver
 such mich **Über** disew geschrift
 spricht **sand** **augustin** **her** spr
 icht er **zu** den ersten sich mein
 chraft an **und** mein macht **und**
 dar nach alle du wiffst **wie** vil
 ich getragen magt **alle** vil laz
 mich bechert werden von dem
 Teufel **und** von meinem fleisch
und erlesch allen vnchewfchen

gelust an meinem leib **Und**
 erzeit an mir deiner heiligen
 minn **Das** mein hertz nach du
 am smeltz vns **pr** im **und** nach
 niemant mer **So** was ich wol
 das mich chams flacht becho
 rung von dir besundern magt
Au schilt er mir kchen das der
 weiffag vnsern herren **Wilt** des
 das er in bechert laz werden
Alle da vor gesprochen ist
 wann er ward me gut man zu
 got **Der** in der werlt lebt an
 bechorung vns an vngemach
Da von spricht **sand** **Gregorius**
 dem menschen ist gut **Das** er
 bechert werd ob er von der be
 chorung nicht über wint
 wirt **war** vns **alle** oft er po
 sem gelust **und** des Teufels
 katen wider stet **alle** oft so
 wirt er von got gechonet
 dar nach **Stet** wir auf den
Sibenten sprüffel **und** spreche
 los vns von dem vbel **Das**
 ist von der hell vns von allen
 singen **Di** vns **zu** der hell zie
 chent **Di** siben pet bestiez
 von mit am wart **Amen** **Das**
 spricht **Deu**tsch **Das** werd war

e nicht wol en
 dy dret über
 alle in seinem
 alle ist das er
 wer diese wart
 men eben chraft
 mir besser da
 über das
 rich wann trag
 den so grozen
 ist nicht verla
 man an in ge
 reidung
 got alle vns
 wirt mir sich
 di weil er da
 llichheit vns
 spricht so wir
 t chert vns
 mist sine nicht
 vnder in ge
 lauterkeit
 us chams laud güt
 er mit wer vns
 vnser her
 ob in adern
 ed nicht verze
 mach der chraft
 mimer chams
 wiffst wir
 und spreche
 is nicht in dem
 er her bechert
 ist chams
 durch allen